download unter www.biologiezentrum.at

Über Farbenformen von Geotrupes mutator Marsham, darunter zwei neue — anthracina, bicolora — und ihr Auftreten um Frankfurt (Main) (Scarabaeidae).

Von A. Hepp, Frankfurt (Main).

Mutator, Veränderer, nannte Thomas Marsham [1]), p. 22. 35, den bekannten und weit verbreiteten Dungkäfer. Der Name ist treffend. Außer *Trypocopris vernalis* L. ändert kein Geotrupide in der Färbung so stark ab wie *mutator.* Als Nominatform ist die violettblaue anzusehen. *Sc. violaceus* sagt Marsham in der Diagnose. Erichson [2]), p. 733, bringt die ihm bekannten Farbenabweichungen von *mutator* in eine Reihenfolge und nennt fünf Stück. Ihm folgt Mulsant [3]), p. 438, mit vier und Redtenbacher [4]), p. 478, mit drei Farbenformen. Diese Schriftsteller geben den auffallenden Farbenstücken des *mutator* keine Namen. Das holt Westhoff [5]), p. 149, nach, und zwar bezeichnet er:

var. *chlorophanus,* ganze Oberseite schön goldig grün,

var. *violaceus,* Oberseite veilchenblau,

var. *purpurascens,* Oberseite rötlich violett.

Soweit die Oberseite des Käfers (Kopf, Halsschild, Flügeldecken) in Frage kommt, füge ich nach den Stücken meines Sammlungsmaterials folgende Farbenformen von *Geotrupes mutator* zu:

1.) f. c. (forma colorativa) ***anthracina,*** Oberseite schwarz glänzend, nur der Seitenrand dunkelblau und das Schildchen dunkelgrün angelaufen.

2.) f. c. ***bicolora,*** Kopf und Halsschild dunkel grünblau, Flügeldecken rötlich violett.

Reitter [6]) 1892, p. 134, und 1909, p. 322, hat Westhoffs Namen

---

[1]) Thomas Marsham, Coleoptera Britannica, 1802.

[2]) W. F. Erichson, Naturgeschichte der Insecten Deutschlands 3, 1848.

[3]) E. Mulsant et Cl. Rey, Histoire Naturelle des Coléoptères de France, Lamellicornes, 1871.

[4]) L. Redtenbacher, Fauna Austriaca. Die Käfer. 1874.

[5]) Fr. Westhoff, Die Käfer Westfalens, 1881.

[6]) E. Reitter, Bestimmungs-Tabellen der Lucaniden und coprophagen Lamellicornen XXIV, 1892. —

Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches, II, 1909.

download unter www.biologiezentrum.at

nicht übernommen. Dagegen verzeichnen sie Boucomont[7]), p. 24, Kuhnt[8]), p. 401, und Schaufuß[9]), p. 1291.

Nach den von den genannten Schriftstellern bezeichneten Farbenformen und nach meinem Sammlungsmaterial ist *Geotrupes mutator* wie folgt gefärbt:

A. **Oberseite** (Kopf, Halsschild, Flügeldecken)
   1. grün (goldiggrün, metallischgrün, blaugrün)
      = *chlorophanus* Westhoff.
   2. blau (veilchenblau, stahlblau, schwarzblau)
      = *violaceus* Westhoff.
   3. violett (rötlichviolett, blaßviolett — erz- bezw. kupferfarbig Erichson —)
      = *purpurascens* Westhoff.
   4. schwarz glänzend = *anthracina* m.
   5. Kopf, Halsschild dunkel grünblau, Flügeldecken rötlichviolett = *bicolora* m.

B. **Unterseite** (Kopf, Brust, Hinterleib, Beine) in Verbindung mit der Oberseite betrachtet.
   1. Oberseite grün, Unterseite glänzend grün, selten die Bauchschienen kupferig angehaucht.
   2. Oberseite blau, Unterseite
      a) alle Teile stahlblau
      b) alle Teile dunkelgrün
      c) Kopf, Brust, Beine blau, Bauchschienen dunkelgrün.
   3. Oberseite violett, Unterseite
      a) alle Teile dunkelviolett
      b) alle Teile veilchenblau
      c) Kopf, Brust, Beine violett, Bauchschienen stahlblau, selten grün mit violettem Rand.
   4. Oberseite schwarz, Unterseite schwarzblau.
   5. Oberseite zweifarbig, Unterseite, Kopf, Halsschild, Brust und Beine blau, Bauchschienen grün mit violettem Rand oder alle Teile dunkelgrün.
      Bei allen Formen sind die Beine oberseits dunkelblau bezw. schwarz.

---

[7]) Coleopterorum Catalogus Pars 46: A. Boucomont, Scarabaeidae: Taurocerastinae, Geotrupinae, 1912.

[8]) Paul Kuhnt, Illustrierte Bestimmungs-Tabellen der Käfer Deutschlands, 1913.

[9]) Calwer's Käferbuch, verfaßt von Camillo Schaufuß, II, 1916.

download unter www.biologiezentrum.at

C. Bei nicht voll ausgereiften Stücken meiner Sammlung stelle ich fest:

1. a) Oberseite. Kopf einschließlich Mandibeln und Oberlippe stahlblau, Halsschild schwarzblau, Flügeldecken hell rotbraun mit stahlblauem Rand,
   b) Unterseite stahlblau mit Ausnahme der Schenkel, die rotbraun erscheinen.
2. a) Oberseite dunkel rotbraun mit bläulichem Schimmer.
   b) Unterseite amethystfarbig, stark glänzend.

Zu erwähnen ist noch folgendes: P. Schulze [10]) fand in Litauen 11. XI. in zwei Meter Tiefe vollkommen entwickelte *G. mutator*, die am ganzen Körper ein wundervoll leuchtendes helles Grün zeigten, das aber nach einigen Tagen einem dunklen Blau wich, während unterseits Reste, der, wenn auch nachgedunkelten, grünen Farbe erhalten blieben. Auch zertretene Stücke hatten noch das leuchtende Grün.

In meinem Material aus der Umgebung von Frankfurt (Main) verteilen sich die benannten Farbenformen von *G. mutator* folgendermaßen:

A 1, *chlorophanus*. Auf 100 Stück kommt ein Stück. Heyden [11]) erwähnt diese Form nur von Nassau (Buddeberg). — Häufiger ist die grüne Form in Süd- und Südosteuropa (Rußland).

A 2, *violaceus*. Die meisten der um Frankfurt gesammelten Stücke gehören dieser Form an.

A 3, *purpurascens*. Unter 100 *mutator* sind zehn *purpurascens*.

A 4, *anthracina*. Unter 100 Stück sind zwei *anthracina*.

A 5, *bicolora*. Auf 100 Stück kommen drei *bicolora*.*)

---

[10]) Sitzungsberichte der Deutschen Ent. Ges. 27. IV. 1916. Int. Ent. Z. Guben 10, 1916, p. 111.

[11]) Die Käfer von Nassau und Frankfurt, zusammengestellt von Lucas von Heyden II. Auflage von v. Heyden und Buddeberg, Frankfurt a. M. 1904.

*) Die aufgeführten Namen sind natürlich nur Sammelnamen. Sie reichen aber zur Bezeichnung aus. Die Grünformen z. B. wieder einzeln zu benennen, erübrigt sich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: Über Farbenformen von Geotrupes mutator Marsham, darunter zwei neue anthracina, bicolora und ihr Auftreten um Frankfurt (Main) (Scarabaeidae). 213-215